emanuer

Eltviller Zeitung Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Ericheint Dienstags und Camstags Countagsbellage "Slinftriertes Counta

nispecis pro Quartal 4 1.00 für Gitville und auswarts fohne Enigeriohn und Boftgebilbr).

Bend und Bering von Minter Booge in Stroffe.



Inferntengebührt 15 Pfg. Die einfpaitige Betit-Beifin Reklamen bie Betit-Beile 50 Big.

Angelgen werben für bie Dienstagnummer bis Moutage Albend, Er ib

№ 56.

Eltville, Samstag, den 15. Juli 1916.

47. Jahrg.

Unvermindertes Fortdauern der englischfranzösischen Offensive.

Umtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiere.

WTB. Grefes Sauptquartier, 12. Juli, mittage. (AmHida.)

Befilider Ariegeidauplas.

Die ann 10. Juli nachmittags eingeleiteten Rampfe beiberfeits ber Strafe Bapaume-Albert, Contalmaifon und am Balbe von Dames, fowie neue Gefechte im Baldden Erones und füblich babon merben mit erbitterier Deftigfeit forigefest. Sublich ter Somme haben bie Grangofen bei einem groß angelegten Ungriff auf der Front Belloy-Stop:court eine empfinbliche Schlappe erlite ten. Der Angriff ift in unferem Tener bollfommen mfammengebrochen, ebenjo fluteten fcmachere gegen La Raifonette-Barleur angefeste Rrafte unter großen Berluften in Die Musgangeftellung gurfid. Un mehreren Stellen ber Champagne-Front, fo onlich und faboulich bon Reims und nordweftlich bon Daffiges, ferner nordweftlich Bitrey murben frang. Zeilangriffe abgeichlagen.

3m Maasgebirt fpielten fich linte bes Gluffes nur fleinere Rampfe ab. Rechts bes Finffes haben wir unfere Stellungen naber an Die Weite bon Souville und

Laufee berangef boben und babei

39 Offiziere, 2106 Mann ju Befangenen gemacht. Starte Begenangriffe murben

glatt abgewiefen.

Deutiche Batrouillen-Unternehmungen fühmefilich bon Dirmaiben, ifibmefilich Gerny (Miene-Gebiet) und öfilich bon Bfetterebaufen batten Gifolg.

Ein englifder Doppelbeder murbe bei Athies (inblich bon Beronne) in unferen Linien gur Banbung gegwungen. Gin feinbliches Bluggeng fiurgte bei Copecruit, ein anderes in unferem Abmehrfener bei Chattancourt ab.

Bei Dombasie (wefilich ber Daas) wurde ein Geff. Iballon burd unjere Flieger abgefcoffen.

Defilider Rriegefcauplas.

Gin Hebergangsverfuch fdmaderer rufficher Rrafte über bie Dina wefilich von Friedrichftadt und Angriffe fiblich bes Rarocy-Sees murben vereiteit.

Un ber Stochobfront ift bie Lage im Allgemeinen unberandert. Ruffifche Abteilungen, Die fich bei Jonowta auf bem linten Ufer fengujeben verfuchten, wurden angegriffen. Stein Dann bon ihnen ift auf bas Subufer enttommen. Sier und an der Bahn Rowel-Rowno murben geftern noch fiber 800 Dann gefangen genommen. Die Musbente ber beiben letten Tage am Stochod beträgt auger einer

Anzahl Offiziere, 2935 Mann und 12 Maschinengewehre.

Unfere Bliegergefdmader haben ihre Angriffstatigt it offlich Des Stochob fortgefest. Gin feindlicher Feffetballon wurde abgeschoffen.

Baltan. Rriegsicauplas. Reine mefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

WTB. Großes Cauptquartier, 13. Juli. Befilider Ariegsicauplas.

Rordlich ber Somme gelang es ben Englandern, fich in Contalmaifon feftgufrgen. Das Artilleriefener wirb mit großer Deftigteit fortgefest. Gublich ber Somme haben auch geftern die Frangofen mit ihren Angriffen, die mehrmals beiberfeits von Barleur fowie bei und weftlich bon Eftrees angefest murben, teinen Erfolg gehabt; fie mußten meift fcon in unferem wirfungsvollen Spertfeurt unter ichwerften blutigen Opfern umfehren.

Defitte ber Daas war ber Artillerietampf noch lebbaft. Die gewonnenen Jufanterieftellungen wurden berbeffert. Die Befangenengahl erhöht fich um 17 Offigiere, 243 Mann, auf 56 Offigiere, 2349 Mann.

Bei Frelingbien, am Ranal bon La Boffe, an ber Sobe La Fille Morte, öftlich bon Badonviller und bei Dirgbach gelangen beutiche Batrouillen-Unternihmungen.

Rörblich bon Soiffons wurde ein frang. Doppelbeder in unferen Binien gur Landung gezwungen.

Defilider Ariegeidauplas.

Bei ber Armee bes Generals Grafen bon Bothmer murben durch umfoffenben Begenftog beutider Truppen bei und nörblich bon Olecza (nordwefilich bon Buegacz) eingebrungene Ruffen gurudgeworfen und babei über 400 Befangene gemacht.

Balfan. Rriegsicauplas.

Richts Renes.

Oberfte Beeresleitung

WTB. Großes Dauptquartier, 14. Juli, porm. (Minitlid).)

Befilider Ariegeicauplas.

Beiberfeits ber Somme ift bon neuem heftiger Rampf embrannt. Die Goglander griffen beute frub im Ab. ionitt Wald bon Mamet-Longuebal an unb wiederholten ihre Unftrengungen am Waldchen bon Erones, wo fie gefiern Abend bereits burch einen ichnellen Borfioß unferer Referben empfindlich getroffen murben. . Rachbem bie erften Berfuch: bintig abgefchlagen maren, find nene Ungriffe im Bange. Die Frangofen fügten mit ihren geftrigen vergeblichen Angriffen in Begend von Barleur und meftlich bon Gires ben gobireichen Digerfolgen ber letten Tage eine neue Entianidung bingu. Beber fie feibit, noch ihre ichwargen Freunde haben auch nur einen Schritt Belanbe gewinnen tonnen.

Dinlich ber Dans find frangoniche Biebereroberungsverfuche geicheitert ; fie murben in ber Begend ber Gefie Souville burch unfer Feuer unterbunden und bei der Gefte Lauffee glatt abgewiefen.

Babireiche feindliche Batrouillen ober fiartere Erfunbungeabteilungen wurten auf ber übrigen Gront gurud. gefchlagen, beutiche Batrouillen brachten bei Onldes, Beaulne und wefilich bon Martird Befangene ein.

Defilider Rriegeichauplas.

Deeresgruppe ber Generals von Linfingen.

Un ber Stochod-Binte warf ein Wegenftog bei Barrege (nordlich ber Bahn Rowel-Sarnh) über ben Abichnitt bor-

gebenbe Ruffen gurfid. 160 Mann wurden gefangen genommen, 2 Dafdinengewehre erbentet.

Unfere Fluggenggefchwader wiederholten mit Erfolg ibre Angriffe öfilich bes Stochob.

Armee bes Generals Grafen bon Bothmer

brang ber Feind geftern abermals in bie vorberfte Ber. teibigungslinie ein und murbe wieberum burch Begenangriff mit erheblichen Berluften geworfen.

Balfan : Rriegsicauplas. Reine wefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Die grossen russischen Verluste seit Beginn det Offensive.

14 906 Offiziere, 248 009 Mann gefatten.

gartrube, 13. Juli. Die "Basler Blatter" melben aus Betersburg: Rach den amilicen ruffifden Bifien beträgt bie Bahl ber feit Beginn ber großen Offenfibe bis jum 1. Juli gefallenen Mannichaften 248 000 Mann, bie Bahl der gefallenen Offigiere 14 900 Mann, worunter 17 Generale und 29 Regimentetommanbeure fich befinden.

Eingeständnis der schweren englischen Schlappe bei

Crones. Die frangöftichen Blatter ent-* Genf, 13. Juli. foulbigen bor ihren Befern die Digerfolge ber Englander in ben Rampfen ber letten Tage mit ber beifpiellofen Tapferteit ber bentichen Truppen und ben gegenüber ber englifden Angriffefront angetommenen beutiden Berftarfungen. Gs wird gugegeben, baß bie Englander im Bois bes Trones, inbofilich bon Montauban, nach einem 48. ftunbigen unerhört verluftreichen Rampfe eine fcmere Schlappe erlitten. Ueber biefe Rampfe berichtet ein berndeter englifder Offigier: Die beutiden Solbaten fampfen wie bie Tiger. 2118 fie bon ben Spigen unferer Bajonette icon berührt murben, warfen fie noch immer Bomben. Das war bie preugifche Barbe. Bir tonnten nur menige Befangene machen.

Das erfte deutsche Sandels-11-Boot ein Belt-Greignis.

Die Hukunft in Battimore.

Rotter bam, 11. Juli. Mus Baltimore wird über bie Fahrt ber "Deutichland" gefdrieben: Bestern Abend ging bas beutiche Sandelsunterfeeboot in Baltimore bor Anter, nachbem es eine Reise bon 4000 Meilen über ben Atlantifchen Dzean gurudgelegt hatte. Das II-Boot fuhr unter bem Schupe ber Finfternis beimlich amifchen Rap Charles und Rap Benry burch und begann am Sonntag Morgen burch Strenen nach dem Lot-fen zu rufen. Bies erwedte die Aufmerksamkeit bes Schleppbootes "Timmins", das bereits 14 Tage ununter-brochen Wache hielt, um das II-Boot in den Jafen zu begleiten. Die "Deutschland" führte, als fie am Rap vorbeifubr, teine Flagge, hifteaber bie bentiche Sandelsflagge, als fie mit eigener Rraft in die Bai bampfte. Der Lotfe, ber bas Schiff in die Bai brachte, ergablte, bag Raptian, Offiziere und Mannichaften alle die fibliche Uniform ber beutiden Rauffahrteifahrer trugen. Die Mannicaft blieb an Bord, bis die Dafenbehörde das Schiff betreten hatte. Der Lotje erfuhr bom Rapitan bes II-Boots, ber Zwed ber Sendung fei die Aufrechterhaltung ber Sandelsbegiehungen swifden Deutschland und ber Union. Cobalb bie

Ladung gelöfcht fei, wird Ridel und Rauticut für bas beutiche Deer eingeladen werben. Die "Deutschland" ift bom Berireier bes "Rorbbeutichen Blopd" tonfigniert und die Ladung für die fürglich gegründete Gafiern und Forwarding Compagnie bestimmt, die, wie berlautet, ausichlieflich ben Unterfeeifchen Frachibertebr bermitteln. Dr. Gilf n, ein weitglied ber Firma Schumacher berfichert, bag bie Deutschland lediglich jum Bwed bes Sandelsber-tehrs ausgeschidt fei und ber Dzean-Reederei in Bremen angehöre. Silten gibt bie Lange ber "Deutschland" auf 315 Fuß, bie größte Breite mit 30 Jug an. Sie wird burch swei Diefelmotoren fortbewegt.

Der Glückwunsch des Abgeordneten-Bauses.

Der Brafibent bes preußischen Abgeordnetenhauses bat geftern bas folgende Telegramm erhalten :

Das erfte beutiche DantelBuntecfeeboot "Deutichfpruch mobibehalten Armerita mit einer Labung Farbftoffe, um bon bort bemnachft bie Rudreife angutreten.

Alfred Bohmann, Borfitenber bes Auffichisrats ber Deutschen Dzeanreberei Bremen.

Darauf ifi folgende Antwort abgegangen :

Bu bem mir freundlichft gemelbeten Eriumph beuticher Schiffsbaufunfi, welchen bie beutiche Dzeanreeberel erzielte, tenbe ich Ihnen, jugleich im Ramen ber preubifden Abgeordneten, allerherzlichfte Gludwuniche. Mögen nicht nur "Deutschland" und "Bremen" wohlbehalten heimtehren, fonbern auch Diese neuene Errungenschaft beutichen Erfindergeiftes weitere gleich glangenbe Erfolge befchieben fein.

Dr. Graf bon Ochmerin-Löwis, Brafident bes preußifden Abgeordnetenhaufes.

Gin englifcher Silfefrenger und brei Bachtidiffe verfentt.

WB. gerlin, 14. Juli. Um 11. Juli bat eines unferer Unterfeeboote in ber Rorbfee einen englifchen Dilfotreuger von etwa 7000 Tonnen vernichtet. Un bemfeiben Tage murben an ber englifden Ditfifie burch II-Bootsangriffe brei bemaffnete englifche Bewachungs. ichiffe berfentt. Die Befatungen berfelben murben gefangen genommen und 1 Gefchit erbeutet.

Der Chef bes Abmiralfiabes ber Marine.

Die Wahrheit über die Expiosionskatastrophe in Spezia-. Berlin, 13. Juli. Die "Bagler Rachr." melben aus Datland, bag bie in ber italienifchen Breffe nur gang furg ermante ExplofionStataftrophe in Spigia viele Dunderte bon Opfer geforbert hat. In Wirtlichteit ift nicht eine Rifte Bulver, fonbern eine große Munitions. fabrit in die Buft geflogen und bon ihren Arbeitern ift fein einziger am Beben geblieben. Außerbem murben bon ben am Stranbe babenben Berfonen mehr als 300 getotet. Die Beichreibung bes Ories läßt auf Muggiano bei Spegia folliegen.

Eln neues Elebeswerk des Papstes.

* Burid, 12. Juli. Die "Reuen Birider Radridten" bringen eine romifche Melbung ber Breffe-Information, wonach ber Rorrefpontent ber letteren aus guberläffiger Quelle bernommen haben will, bag ein neues Liebeswert bes Bapfies feiner Berwirflichung entgegengeht. Danach follen alle Familienväter, bie langer als achtgebn Monate gefangen und Bater bon bret ober mehreren Rindern find, ohne Rudficht barauf, ob fie noch tampffabig find ober nicht, nach der Schweis verbracht und bort bis gu Rriegs-ende interniert werden. Die ich eigerische Regierung bat bereits ihre Buftimmung gegeben. Bon ben friegeführenben Staaten bat Deutschland bem neuen Liebeswerf bes beiligen Baters fofort und ohne Borbebolt jugefilmmt. Die Bufimmung Frankreichs ift eberfalls ficher, wenn fie formell auch nicht vorliegt. Bon ben fibrigen Beteiligten fteht fte noch noch aus.

Zum Seefrieg.

Die Arbeit unferer U.Boote.

Der Juni-Erfolg unserer U-Boote mit 61 Schiffen mit über 100 000 Connen.

WTB. gerlin, 12. Jult. 3m Monat Juni murden 61 feinbliche Danbelsichiffe mit rund 100000 Bruttoregifiertonnen burch Unterferboote ber Dittelmochte berfeuft ober find burch Minen berloren gegangen.

Der Chef bes Abmiralfiabes ber Marine.

Augrite eines Cauchbootes auf einen englischen hafen, Daag, 12. Juli. Renter melbet ans London offiziell: 11m '/.11 Ilhr ericien geftern ein teutiches Tauchboot bor bem fleinen unbefestigten Dofen Geabam (Grafichaft Darham) und feuerte auf einige 100 Meter Abftand 30 Schiffe ab. Gine Frau murbe ichwer bermundet und ftarb beute morgen, mabrend ein Dans burch eine Granate getroffen murbe. 3m übrigen feine Berlufte und fein Schaben.

Lotale u. vermijgte Ragrigten.

o Cltville, 14. Juli 1916.

Stadtverorducten-Sihnng. Anmefend unter bem Borfige bes Derrn Stadiverordneten-Borfiebers Dr. phil. Jof. 23 a h 1 folgende Mitglieder bes Rollegiums: Jofef Abt, Beinrich Arnold, J. B. Burd, Joseph & m s, Rari Doehl, Jean 3ffland. Jojef Roegler, Beter Ropp, Math. Rrebs, Sg. Jof. Reemer, Rarl Schumacher, Mar Schufter, Mitt. Schwant. Enifchulbigt war herr Rarl 3ppel. Seitens bes Magifirais war anwefend herr Burgermeifier

Dr. Reutner, als Schriftführer herr Stadtfefretar | Rlatte.

Bu Bunft 1 ber Tagesorbnung: "Bertrag mit bem Ronigl. Lehrerinnen-Seminar", bemertte ber Berr Stabtberordneten-Borfteber, bag ber Bertrag nicht befonbers rofig für uns fei : Rebner brachte bierauf ben Bertrag gur Renninis. Mus bemfelben geht u. a. bernor, bag bie Stadt bem Rgl. Fistus bas für bas Seminar befrimmte Belande im "Effert" binnen 8 Bochen nach Benehntigung bes Bertrages gur Berfügung gu ftellen habe; bag ferner eine gut ausgebaute Strage nach bem Grund. find angulegen fet; ferner habe bie Stabt fur bie elettr. Licht. ober Gasanlagen, BBafferleitung gu forgen, Die hierfilt erforderlichen Deffer bat ebenfalls Die Stadt gu fiellen und gu unterholten, ebenfo bie unterirbifchen Entwäfferun Banlagen angulegen. Gine Berpflichtung bes Seminars, Baffer aus ber fiabtifden Bafferleitung gu entnehmen, befieht nicht, vielmebrift bie Regierung berechtigt, nach Belieben auch eine eigene Bafferleitung angulegen. Sollten Schwierigfeiten in ber Fortleitung ber Abmaffer eic. besiehen, fo ift die Stadt verpflichtet, für unentgelt-liche Abfuhr ber Fatalien zu forgen. Die Roften für Bermeffung ber Grundfinde etc. tragt bie Stadt. Die Stempelgebühren, foweit diefelben nicht gebührenfrei find, tragt ebenfalls bie Stadt. Rach Borlefung bes Bertrages wurde berfelbe ohne Debatte einftimmig angenommen. Bu Buntt 2 Bewilligung einer Bilfstraft an ber

Bolfsichule" bemertt ber herr Stattberordneten . Bor-fieber, baß anfielle bes erfrantien Behrere Darimann eine borübergebenbehilfstraft und gwar Grl. Erapp el, für monatlich 100 M angenommen worben jei. Das Rollegium foliegt fic bem Magiftratsantrag ohne

Bu Buntt 3 ,Abanberung bes Statutes betr. bas Feuerloichmefen in ber Stadt Gliville" bemerft ber Berr Stadiverordneten-Borfieber, bag ber Dagifirat befchloffen babe, mit Rudficht barauf, bas bie meiften Manner ein-berufen finb, bas Statut babin abzuanbern, bag bas feuerwehrpflichtige Alter bon 23-45 Jahren auf bas 17 .- 60. Lebensjahr fefigelest wirb. Rach Beendigung bes Brieges foll bie frubere Altersgrenge wieder beibehalten werden. Der Untrag wird einfitmmig ohne jebe Debatte angenommen.

Bu Buntt 4 "Mitteilung bes Ergebniffes über bie flatigehabte außerortentliche Raffenrevifion" bringt ber Derr Stadiverordneten-Borfteber bas Ergebnis der Rebifton gur Renninis.

Der 5. Bunft ber Tagesordnung: "Rredit fur ben fiabt. Baren-Ginfauf" wird burch bie Bewilligung eines Aredits in Sobe bon 30 000 Mart angenommen.

Bum 6. Buntt ber Tagesordnung: "Mitteilungen" perlas ber herr Stadtberorbneten-Borfieber bie mit 228 Unteridriften berfebene Gingabe ber hiefigen Burgericaft um Beröffentlichung ber Gabt. Befanntmachungen im Rheingauer Beobachter". herr Burgermeifter Dr. Steutner erflarte biergu, bag ber Dagifirat nicht in ber Lage fet, bem Gefuche ju entsprechen, ba er bertrags-maßig nicht biergu berechtigt fei. Hebrigens tonne ber "Rheingauer Beobachter" ja bie Befantmadungen abbeuden.

Da Riemand eimas bierauf ermiberte, murbe bie Frage ber in letter Beit fo vielfach borgetommenen Felb-

diebftable erörtert.

Gs murbe bon verichiebenen Seiten ber Borfclag gemacht, die Bemartung um 8 Uhr abende ju ichließen und bas Betreten berfelben nur mit Gelaubnisicheinen gu geftatten, wie bies auch in Rreugnach ber Fall ift.

herr Em & ift ber Unficht, baß bie Schliegung ber Bemartung feinen Wert hat, wenn nicht gennigend Mufficht borbanden ift. Er ichlage bor, 2 befondere Gelbfonten anzufiellen, es tonnten ja aud Rriegsbeidabigte fein, ber Rachtidut laffe ebenfalls viel gu minichen

Derr Stadtverordneten-Borfieber Dr. Babl ichlägt einen Ariegeinvaliben bon bier bor, ber gegenwärtig aber wieber in ber Garnifon fet. Der anzufiellenbe muffe aber ein Eltbiller fein, ber auch bie Bente fennt. herr Em & bemertt barauf, bas es auch ein Frember

fein fonne. Bo: perfchiebenen Seiten fei ber Bemartungsichlug um 8 Uhr für gu fruh gehalten worden, allgemein fet man in biefem Falle file ben Shlug um

herr Roegler macht ben Borichlog, einige Leute mit bem Sout ber Gemartung nebenamtlich gu beichäftigen gegen eine geringe Begablung.

Derr Burgermeifter Dr. Reutner ermidert blerauf, bag die Angujiellenden bor allen Dingen burchgreifenb fein müßten.

Der Berr Stabtverordneten-Borfieher macht ben Borfclag, ben Magintat gu erfuchen, bie Stelle ausgufdreiben. Diefer Borichtag wird angenommen.

Gine langere Unterbaltung entipann fich über bie Grnahrungsfrage. In terfeiben murbe mitgeteilt, bag bie Berforgung mit Beifch für bie Bntunft jeder falls noch folechter werten warte wie bisher. Wie flanden bier in Gliville immer nach beffer ba als wie Biesbaber. In ber Bleifchabgabe foll jest infofern gewechielt merben, als biejenigen, welche einmol in ben ipaten Stunden ibr Bleifd erhalten, bas antere mal in ben fruhen Stunden an bie Reibe fommen.

Betreffs ber Gleischverfeilung an bie Birte werben verichiedene Borichlage gemacht; einerfeits ift man bafür, baß man ben Frembervertebr nicht gang entbebren tann, andererfeits wird ber Borfdlag gemacht, erft bie biefigen Beute mit Fleifch ju berudfichtigen, ba bis jest eine gange Angahl demere Leute fein Gleiich erhalten batten.

Der fitrgliche Brrtum ber Fleifchpreigerhöhung bon M 1.90 auf M 2.40 erregte eine langere Debatte, murbe nachber aber in befriedigenber Bieife aufgeftart und zwar baburch, baß Detr Burgermeifter Dr. Reutner mitteilte, bie unbortergefebene Breiserbobing wurde auf Beranlaffung bes Rreisausfchuffes mit Genehmigung bes herrn Regierungs-Brafibenten vorge-

Derr Rrebs erlauterte noch bie Erbohung ber reichen.

Breife und ermannte, bag er bas Gett nach Biesbaben abliefern muffe.

+ CL

garfei

machina babana ber makine ber mak

emen fonsti

1 Bru 11

Hattift

o pande

mit Rein

= 61

mier dem ientat Fri tusidus

illiad be

sooter m

soung it

mb jut a

lemerbe g

ager bei

nit-lingo

mete gin

In ober

Intigten

Septralto

t der 2

bauern

n ber 2

gentag

mb Ropel

s möglic

06

murben a

unteil 1

tot man

+ 6

beutiden

bestiden.

fit nunun

un Mu

34.-Ma

mimorifo

Hennig-

m babu

n ben o

Interiche

* 333

Regittro

dent ge

nubade

1 (

- 61

herr Ems fpricht fein Befremben barüber aus, bag bie Stadt noch 1/2%, auf die Breife als Bermaltungstoften brauf ichlage, bas mare boch nicht nötig, wenn eine Differeng borhanben mare, bann follte Die Stadt Diefe

Der Berr Stadtberordneten.Berfteber erwidert biergu, bag nach feiner Unficht ber Rreis, ber bie Breife macht,

auch die etwaige Differeng tragen tonne.

herr Iffland fragt an, wie es tommt, bag bie Gier bier 33 foften, mabrend biefelben in Wiesbaden bon ber Stadt mit 23 berfauft wurden.

herr Dr. Reutner erwibert hierauf, bag ber hiefige Gierbertauf bem Freien Sandel übergeben fei, mabrenb in Biesbaden bie Stadt bie Gier begieht. Der fladt. Begug von Gier fei aber nach einer Berffigung nur ben Stubten über 10,000 Ginwohnern gefiattet.

herr So want bemangelt bann noch bie Art Rartoffelausgabe und bag bie Beute fo viel faule Rartoffeln erhielten. Wenn bie armen Frauen bann iber bas lange Barte fic befchweren, wurden fie bon ben Rartoffelausgebern noch in gröbfter Beife behandelt. GB mare boch am Blate, baß bier eine Aufficht geführt wilrbe. Denn bie armen Beute tonnen boch feine Rartoffeln genießen, bie faul finb.

Derr Stadtberordneten-Borfieber Dr. 2Bahl bemertt hiergu, baß er ebenfalls icon berichiebene Beichwerben feitens armer Frauen fiber grobe Behandlung gebort batte, felbfi Beute, bie ftumbenlang gewartet haben, mußten folieglich ohne Rortoffeln nach Daufe geben.

Derr Bürgermeifter Dr. Reutner giebt gu, bag ihm abnliche Beidwerben gu Doren gefommen find, er habe beshalb ben Rartoffelausgeber angewiefen, feine faulen Rartoffeln abzugeben und auch höflich gegen bie Beute gu fein.

herr Iffiand macht ben Borichlag, mehrere Rartoffel-

vertaufstage einzuffihren.

herr Ems fpricht fich ebenfalls bageg n aus, bag faule Rartoffeln abgegeben merben. ba etwas mehr Rontrolle ausgentt werben. G3 müste

(Dierauf Schluß.)

+ Gltville, 15. Juli. Der hodm. herr Bifchof Dr. Auguftinus Rilian bon Limburg bat bas Ergebenbeite-Telegramm ber Rheingauer Ballfatrer beanimortet. Et fpricht barin feine Freude fiber bie gabls reiche Beteiligung an ber Rriegsmallfahrt aus und fpenbet allen Ballfahrern feinen bifcoflicen Gegen.

mit Schweinefleifch wird außerordenilich beeintrachtigt baburd, bag ber Rreis bas ibm felbft auferlegte Biebfoll nicht aufbringen tann. Um eine Befferung anzubahnen, ift es unerläglich, bag ber Rreis felbft bie Daffung bon Schweine unmittelbar forbert. In welcher Weife bies ju geschehen bat, wird noch in aller Rurge fesigestellt werben. Bunachft hanbelt es fich barum, bie Befiger gu ermitteln, Die fiber geeignete Stalle fitr mehrere Schweine berfügen und bon benen fich erwarten lagt, bag fie bei enifprechenber Belehrung bereit fein werben, fich ber für Die Alligemeinheit fo außerordentlich wichtigen Aufgabe bet angemeffenem Bewinne gu untergieben. nehmen bie Bargermeifiereien entgegen.

- Citvifie, 14. Juli. Das Landratsamt ichreibt und : Befanntlich ift an Giern, Teigmaren und abnlichen Lebensmitteln ber Borrat fo gering, bag nicht allen Ebitniden auf Buteilung Rechnung getragen werben tann. Dagegengfind bon anderen Lebensmitteln wie Beringen, Galgfifden, Alippfifden, Gifdwurft, Dorrgeinufen ufn noch recht ansehnliche Borrate borhanben, Die jeboch in ber biefigen Begend nicht in bem Dage abgenommen werben, wie es nach Lage ber Berhältniffe mohl erwartet werben tonnte. Es ift nicht angangig, in ber jegigen Beit aus Grunden bes Gefcmades erreichbare Lebensmittel gurlidjumeifen und andere Lebensmittel gu verlangen, die gegenmartig ichmer gu haben find. Es mus geforbert merben, baß jebermann unter Burndfiellung befonderer Bunfche dantbar fich mit bem begnugt, was es an Lebensmitteln gerade gibt und öffentlich emplohlen wirb. Bas insbefondere die Fifchnahrung angeht, fo mußte es binlanglich befannt fein, baß Gifche burch ihren hoben Gimeingehalt an Rabrwert bem Bleifch und ben Giern gleichfommen, bas fie auch famadhaft find und bag alfo fein Grund borliegt, fich gegen bie Fifchnahrung fo ablehnend gu berhalten, wie bas bier geichteht. Die Rhein-Mainifche Bebenmittelftelle in Frantfurt a M. lagt in ben Frantfurter-Bentralfuchen Berfuche mit Salgfifden anfiellen, beren Ergebnis in Rurge befannt gemacht werben foll. Die Rhein-Mainifchellebensmittelftelle ift im florigea bereit, Broben von Rabrungsmitteln in Bobe von etwa 50 Bib. gur Berfügung gu fiellen und die Gemeinden merben be . halb gut tun, biefe Belegenheit gu benuten, um betfciebene Baren fennen gu lernen.

Gitville, 15. Juli. Die Berficherungegefellicaft Brobibentin". Frantfart a. DR. ließ burch ihren Algenten 3 of. Ab teGitbille bem Magifteat Giroille 100 M für Unfchaffung bon Fenerlofchgerate ausgabien.

f Citville 14. Juli. Mus Anlag des Feldbergfeftes wird die Eriebmagenfahrt Rr. 1112 am Sonntag, ben

	ate Rampigug fat	4.12 1	hr früh
	" Beifenheim	4.20	
13000	. Deftrich-Bintel	4.27	
Sugar.	" Sattenheim	4.33	
-	" Erbach	4.38	
Zamon	in Cliville	4.43	N W
und bon	ba ab weiter laut	Fahrplan	
	in Biesbaden	5.13	llhr,

umfteigen, amftelgen, 6.18 in Söchst 6.26 ab in Ronigftein 7.05

Bon ba ift ber Feldberg in Itima 2 Stunden gut ete

eltville, 14. Juli. Muf Berlangen ber tfirfifden maltung muß die Unnahme bon Bofipateten nach Titel bis auf weiteres eingefiellt merben.

@ Citutile, 14. Juli. Der herr Regierungsprafi. macht befannt, bag in ber gegenwärtigen Beit unbebavon Abfiand genommen werden mus, unreife affe eingumachen fowie auch unreife Safelnuffe für ber Ruffe, und zwar die Bildung beträchtlicher offmengen, unterbunden wird. Denn bie reifen un ber genannten Ritife befteben - gang abgefeben fonfligen für die Genährung wichtigen Stoffe g als gur Galfte aus leicht verdaulichem Gett. Ditft es bringend erforderlich, Die Ruffe fich entwideln und bemvächft bie reifen Ruffe in möglichft jent Umfange gu fammeln.

foreife Bal- und Dafelnuffe burfen baber nicht in ganbelsvertebr gebracht werben.

- Citville, 14. Juli. (Die Gierverforgung Deutich. Die Berforgung mit Giern einheitlich fur bas Reich zu regeln, mabricheinlich burch Ginführung Giertarten und Festfetten bon Döchspreifen, ift, wie Rolntiche Beitung" erfährt, beabsichtigt.

Eltville, 15. Juli. In einer bor einigen Tagen bem Borfit bes Sandelstammerprafibenten, Rommermil Febr-Flach im SandelBtammergebaude abgehaltenen totidus. Sigung befaßte fich bie banbelefammer mit bem ufat beflagten Mangel an Rleingeld, fowte auch ingbenere mit verfchiedenen an die Befprechung ber Br. mung inber den Sandel mit Bebend- und Futtermitteln sur Betampfung bes Rettenhandels tich aufchließenden engen ber Bebensmittelberforgung. Des Beiteren bebie Rammer, bem Deren Dinifter für Danbel und gethe gegenüber für eine weitere Berlangerung ber Amis. mer ber Danbeletammermitglieder auch fiber ben 1. mar 1917 binaus auszufprechen und bem Deutid-Defier. Blagarifden Birtida everband als Mitglied beigu-Benennung bon Cachberftanbigen, berichiedene att Angelegenheiten und einige Saden bertraulider in eber bon gum Teil nur lotaler Bebeutung bervollletigten bie Togeso: bnung.

Gitville, 15. Juli. (Der Bipfi verorbnet eine merallommunion.) Bie bie "Roin. Bolfsatg". erfahit, denernden furchibaren Beltfrieg an Die Bildofe fic it ber Bitie gewandt, bag am 30. Juli, bem legten gentiag bes gweiten Rriegsjahres, in famtlichen Rirchen Bapellen Guropas eine Generaltommuli on ber Rinder m möglichft feierlicher Weife fatifinbet.

O Citville, 15. Juli, In einer ber legten Rachte purben außbem IR it Ibens'ichen Garten familiche reiten und mitell unreifen Bfirfiche geftoblen. Bon ben Dieben tt man auch bier bis fest noch feire Spur.

+ Gitville, 15. Juli. (Die Farben ber neuen milden Briefmarten.) Die Derftellung ter neuen mifden Briefmarten ift foweit fortgefdritten, baß ie nunmehr bom 28. Juli ab an allen Bofifchaftern at Ansgabe gelangen. Die 21/2-Bleunig-Marten in grauer Farbe gebrudt, mabrend bir 71/3, Da-Marten mit ben entiprechenben Boftfarten und Rud. moritarien eine orangegelbe Farbe haben; bie 15. Jennig-Marten zeigen braune Farbung. Die neue Bertpopiere untericheiben fich bon ben alten im fibrigen ut baburd, bag bas innere nicht farbig geriffelt wie it ben alten, fonbern weiß ift, eine Reuerung, bie bie dericheidung ber neuen Beripapiere febr erleichtert.

" Wieshaden, 15. Juli. (Broiberbefferung.) Der | Sogifirat giebt befannt, daß ber Beir Regterungs-Bralent genehmigt hat, borläufig auf die Dauer bon gwei Imaien bem Roggenbrot 20 Brogent Beigenmebl subaden und bag bie Bader hiernach gu berfahren haben.

Ferner fallt bom 14. Juli ab bis auf meiteres bie Stred. ung ber Brotmeble mit Grifdtartoffeln fort, wofür 29 eligen mehl gur Berwendung tommt. Bur Derfiellung unferes Brotes tommen fomit neben Roggenmehl noch 20 Brogent Weigenmehl und 10 Brogent Beigenfcroi gur Bermenbung.

Mitteilungen bes Rheingauer Beinbanvereins.

Seit einigen Tagen tritt bas Dibium (Mefcherich) in mehreren Weinbergen mit großer Deftigfeit an ben Trauben auf; manche Trauben feben bereits gang grau que. Um ernfte Schaben ju bermeiben, wird ber meinbautreibenden Bevölterung bringend geraten, Die Weinberge, fo balb gunftiges, warmes trodnes Wetter eintritt, mit Comefelpulver grundlich ju befiduben. Da der dies-jahrige Schwefel febr fein und ichwer ift, fo follte man ben Schwefelgerfianber nicht gang auffiellen. Schilling,

Obft- und Weinbauinfpettor ber Landwirtichaftstammer, Wiesbaden.

Berantwortlicher Schriftleiter: Alwin Boege, Eltville.

Lette Radricten.

WTB. Großes fauptquartier, 15. Juli, mittags.

Befilider Retegsicanplas. Die nach der erften blutigen Abmeifung fortgefesten englifden Angriffe nörblich ber Somme haben gu fcmeren Rampfen geführt. Bwifden Bogieres und Longuebal gelang es bem Begner, mit bier maffierten Rraften trog fiartier Berlufte in unfere Linie einzudringen und gunachft Boben ju gewinnen, fowie fich im Trones . Balben fefigefegen. Der Stoß ift aufgefangen. Der Rampf

wird beute fortgefest. Sublich ber Somme teine Infanterie-Tätigteit Bon ber fibrigen Gront find abgefeben von ergebnis. lofen Unternehmungen fleinerer englischer Abteilungen füböftlich von Armentieres in ber Gegend von Angres, Ronville und nordöftlich von Urras feine Greigniffe bon

Bedeutung zu berichten. Defilider Ariegsicauplas.

Deeresgruppe des Generalfeldmarfchalls b. Dindenburg. Ruffifche Abteilungen, Die bei Sennewaben (nordweftlich bon Friedrichsftadt) bie Duna gu fiberichreiten berfuchten, wurden abgewiesen.

Muf bie mit fiortem Bertehr belegten Bahnhofe an der Strede Smorgon-Molodocino wurden gabireiche Bomben abgeworfen.

Decresgruppe des Generalfeldmaricalle Bringen Leopold von Bayern.

In Begend bon Strobowa murben Teile ber bom Begner mit feinem 1. Anlauf am Morgen bes 3. Juni noch gehaltenen Siellen ber 1. Berteibigungslinie im Ingriff gurudgewonnen und hierbei 11 Offigiere, über 1500 Mann gefangen genommen.

Deeresgruppe des Generals bon Linfingen.

Die Lage ift unberandert. Gegen Truppentrausport-Berfebr auf dem Babnhote Riwerph (nordlich bon Bud) erzielten unfere Fluggeuggefdwaber gute Ereff-Ergebniffe.

Urmee bes Generals Grafen von Bothmer. Reine mefe illichen Greigniffe.

[4177

Rinber getotet.

Baltan. Rrieg Sicauplas. Gine feindliche Abteilung, Die einen borgefchobenen bulgarifden Boften fübweftlich Gjengieli angriff, murbe abgewiefen. Durch Feuer auf Gfilenli (norblich bes Doiran-Sees) murden 7 griechifche Ginwohner, barunter 4

41471

Mittleres

biefer Beitung.

Gberfte Beeresleitung.

Terfel

Wohnhaus

au verkaufen ober gegen Gin-

familtenhaus zu vertauschen. Off. unter R. 3. 11 an ben Ber-lag bs. Bl. erbeten. [4150

Möbl. Wohn- und

Jojeph Rirn,

Backermeifter,

Grauenftein.

Tagespreis zu verkaufen beij

Befannimadung.

Die Rartoffelabgabe findet in der tommenben Woche ftatt:

Montage und Dienftags bon bormittags 7-11 Iffr und bon nachmittags 3-6 Har. Montags bie Saushaltungen mit ben Anfang Sbuchfiaben

A-K einfclieglich, Dienfitags bie übrigen.

Gs merben ben Räufern Bolltorn broitarten gegeben; für je 5 Köpfe eine Karte. Die Brote find fommenben Gamstag gu entnehmen.

Elibille, ben 14. Juli 1916.

Der Magifirat.

Bekanntmachung. Dienstag, ben 18. bfs. Die, vormittage von 8-12 Uhr werben im Rathans, Bimmer Rr. 12, gegebenenfalls im hofe folgende Artifel gegen Bargahlung abge-

1. Comefel gu Det. 22.50 per Btr. 58,- " Eltville, ben 14. Juli 1916. 2. Rupfervitriol "

Der Magifirat.

Bekanntmadjung.

Da Familien, Die nur aus 1 ober 2 Berjonen befieben, befonders ichmer wirtichaften tonnen, wollen wir berfuchen, Diefen eine besondere gettynlage gu berichaffen. erfuchen folde Familien fich ichrifilich bei uns zu melben bis Dienftag, ben 18. do. Mis. Die Angahl ber Familienmitglieder ift anzugeben und bas Alter.

Cliville, ben 14. Juli 1916. Der Magiftrat.

Bekanntmadung. Rommende Boche werben in ben befannten Bebens-

mittelgeschäften guppenwürfel verlauft. Das Stud foftet 4 Bfg. Ge entfallen auf ben Ropf ber Bebolterung 2 Stild, folange ber Borrat reicht.

Eltbille, ben 14. Juli. 1916.

Der Magifirat.

Bekanntmadjung.

Die Spirituszentrale hat für Eltville 250 Flafchen Spiritus jum Breife bon 554 für bas Liter gur Berfugung geftellt. Der Begug tann nur Erfolgen gegen Abgabe bon Bezugsmarfen, Die auf bem Rathaufe, Bimmer Mr. 1, gu haben find.

Bezugsberechtigt find 1. Minberbemittelte Berfonen, Die ben Spiritus gum Beleuchten ober jum Stochen nötig haben und benen Gleftrigität nicht gur Berfügung fteht,

2. die Berfonen, die den Spiritus gur Gefundheits. pflege bedürfen. Es barfen im Monat bochftens 5 Marten für einen Saushilt ausgegeben werben. Der Berfauf findet ftatt in ben Geschäften, Sohl, Sohn, Miller und

Soufter. Eltbille, ben 14. Juli 1916.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Wir bitten unfere Runben, und vorzeitig bei beabsichtigter Renanschaffung von Beigapparaten und Motoren Renntnis ju geben, bamit wir Ausfunft erteilen tonnen, welche Spannungen gu mablen find bezw. ob bie vorhandenen Anlagen für ben Reuans foluß noch ausreichen.

Rheingan Eleftricitätswerke Attiengesellschaft 4172] Eltville a. Bih.



Am 13. ds. Mts. verschied nach längerer Krankheit

Frau Fabrikbesitzer

Jean Müller

Wir schätzten an der leider zu trüh Verstorbenen ihr unbegrenztes Wohlwollen und werden ihrer stets in Dankbarkeit gedenken.

Eltville, den 14. Juli 1916. Die Beamten- und Arbeiterschaft

der Firma Jean Müller.

Aleines Haus

Shones Zimmer

u. Ruche an ruhige Leute gu ver-mieten. Muleinfiehenbe, auch pfie-

gebebürftige Dame funbe freund-liches De't m. [4182 Abolfftrage 13.

2 Morgen großem Garten, am ftebften in Elt ville, jum 2 Morgen großem Garten, am liebsten in Elt ville, zum 1. Oktober oder Januar zu pachten gesucht.

Angebote unter E. G. an die Egped. die, Bl. erbeten.

mit 2 Betten und ineinander gebend ein kleineres, fonnig unb frei in gutem Haufe vom 10. August an von 2 Damen gefucht. Monatlicher Preis nicht über

40 Mart.

Angebote an bie Befchaftsftelle u. F. O. 120. [4153

Suche (kinderlos) gum 1. Datober eine 3-3immerwohnung

nebft Ruche und Schlafzimmer,
(amet Betten) für die Zeit von Anfang August bis Anfang September gesucht. [4164 Angebote mit Preisangabe unter W 16 an die Geschäftsftelle mit Breisangabe unter H. K. 22 an bie Expedition bs.

Doyflans Goldgeist Parts Tausemin v. Anerk. Nuri. Kartonpack 4 0.80 u. 1.20 M. in Apotheken u. Drog

Erhältlich in d. Drogerie Wilhelm Muller.

ber ben Berfand gu letten und bie hiermit verbunbenen fchrifts

möbliertes Zimmer 3-Zimmerwohnung mit Bubehör per 1. Huguft gu Räheres Taunusftr. 26.

> Mild-Ziegen, frifchmelkenb, verkauft bet groß. ter Ausmahl febr billig

Erfiklaffige

Wiesbaden, Blatterftrage 130. 6146]

ebil. mit Wohnung, für fo. fort gu bermieten. Balentin Shumann,

Marttfirage 4, Eltville.





TODES-ANZEIGE.

GOTT dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante

Frau Maria Müller

geb. Winter

nach längerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 41. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jean Müller.

Eliville, den 14. Juli 1916.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 15. Juli, nachmittags um 31/2, Uhr statt.

Das feie liche Totenamt ist am Montag, den 17. Juli, morgens um 61/2 Uhr.

(Mr

pfill

hol

Det

Kein Laden, nur 1. Stock.

Vor Einführung der Kleiderkarte

am 1. August

empfehle ich:

Eigene Herstellung in 1000-facher Wahl

für jede Figur fertig und passend auf Lager I- und II-reihig auf 2 und 3 Knopf ganz neue Ausmusterung

19°0 25°0 32°0 3850 44°0 49°0 52°0 5475

Für junge Herren 15 bis 20 Jahren Besondere Spezialität : Anzüge für schlanke junge Herren.

M 1750 1950 2300 2700 3200 3450 3600 3850 4250 4450 4600 4850



Elegante

alle modernen Fassons, ca. 1500 Stück 350 450 575 775 950 1200 1450 2200 2400 2600 3200

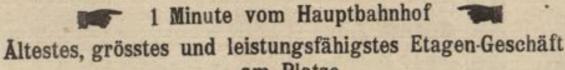
Leinen-, Lüster-, Loden-Joppen und Anzüge

Wasch-Blusen, Wasch-Ansüge, Wasch-Hosen

Reise-Mäntel, Gummi- und Bozener Mäntel, Sport: Anzüge in grosser Auswahl!

howenste

Kein Laden! 13 Bahnhofstrasse 13 Nur 1, Stock!



am Platze. 4175]



Für die liebevolle Teilnahme, die uns von so vielen Seiten anlässlich des Heldentodes unseres lieben Sohnes und Bruders

August Hulbert,

Musketier im Inf.-Reg. 137 bewiesen wurde, sagen wir auf diesem Wege herz-lichen Dank.

In tiefer Traner:

Familie Peter Bulbert.

Eltville, den 14. Juli 1916.

Waidemangel preismert gu verkaufen bei Fran Schipp, 2Borthftr. 18.

en boben Lobn aum fofortigen Gintritt für bauernd gejuchi. Ettville a 9th., Erbacherftrage 2.

Rauenthal,

Langenfind, **Bfaffenberg**

> Eltviller Tanbenberg

unter gunftigen Bebingungen gu verkaufen. Offerten erbitte unter P. L. 53 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Ein Kinderwagen em Sportwagen gu verkaufen.

Militarfreier junger in allen Buroarbeiten erf Stenogr., Schreibm. fucht

Montorm

Aleines modernes Landhaus,

flaubfret, mit größerem Gann in der Rabe vom Wald i. But vor Mk. 15-20,000 ju kante kleines Weingut babel erfte gesucht. Off. u. A. 21 a. b. Co Lagen wie

> Rathol. Birdengemeint Conntag, 16. Juli.

6.30 Uhr Frühmesse 7.45 heilige Messe 8.45 hl. Messe 10 Dochamt 7.45

fakramental. Brubmis mit Umgang. Berfammlung bes Ile rienvereins.

abbs. Vittanbacht. 8 abbs. Littanbaga.
An den Wochentagen:
6.45 Uhr Frühmefje. (Am Diere tag fällt fie aus)
6.30 Phartmeffe.
7.30 hl. Meffe
8.80 abbs. Andacht Dienftags und fin

gesucht. [4167] Eilsabethenkapelle (Krankenbus)
Barl Blumer & Sohn,
Höglich 6.30 Andacht.
Conntags 7.30 Uhr hl. Mee
Werktags 6.45 und 7.15 libt &
Werktags 6.45 und 7.15 libt & tags.)

Eng. Rirchengemeint bes oberen Rheinganet.

Cill Stinder: Sanntag, den 16. 3ml.

perkaufen. [4165]
Werkaufen. [4165]
Wo? jagt die Expedition efes Blattes.